

## Untersuchungsbericht

Dokumentnummer: (1200/442/15c) – Pan vom 28.10.2015

Auftraggeber:

Auftrag vom: 17.08.2015

Inhalt des Auftrags: Verhalten des STOPPER Kunststoff Verschlussstopfen nach Lagerung in Jauche, Gülle und Silagesickersäften

Probeneingang: 20.08.2015

Probennahme: Durch den Auftraggeber

Untersuchungszeitraum: September bis Oktober 2015

Dieser Untersuchungsbericht umfasst 2 Seiten.



Dieser Untersuchungsbericht darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Kürzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der MPA Braunschweig. Von der MPA nicht veranlasste Übersetzungen dieses Dokuments müssen den Hinweis „Von der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten. Das Deckblatt und die Unterschriftenseite dieses Dokuments sind mit dem Stempel der MPA Braunschweig versehen. Dokumente ohne Unterschrift und Stempel haben keine Gültigkeit. Das Probenmaterial ist verbraucht. Die Akkreditierungen gelten für die in den aktuellen Urkunden aufgeführten Prüfverfahren. Die Liste der akkreditierten Bereiche ist auf Anforderung erhältlich.

## 1 Vorgang

Die MASTERTEC GmbH & Co.KG, beauftragte die Materialprüfanstalt (MPA) für das Bauwesen, Braunschweig, mit der Überprüfung des Verhaltens des STOPPER Kunststoff Verschlussstopfen nach Lagerung in Jauche, Gülle und Silagesickersäften.

Die für die Prüfungen eingelieferten STOPPER Kunststoff Verschlussstopfen sind für Mauerstärken ID 22 mm vorgesehen. Die Länge der Stopper beträgt 50 mm, die Masse 22,0 g.

Als Prüfflüssigkeiten dienten:

- a) die wässrige Lösung einer Gärsäure-Mischung aus 3 % Milchsäure, 1,5 % Essigsäure und 0,5 % Buttersäure und
- b) eine 7 %ige  $(\text{NH}_4)_2\text{HPO}_4$ -Lösung, mit  $\text{NH}_4\text{OH}$  auf pH-Wert = 8,5 bis 9,0

Die Prüfflüssigkeiten entsprechen dem Prüfprogramm für Innenbeschichtungen von Stahlbetonbehältern zur Lagerung von Jauche, Gülle und Silagesickersäften (Stand Oktober 1999) des Deutschen Instituts für Bautechnik.

## 2 Prüfergebnis

Jeweils 1 Probe wurde für die Dauer von 28 Tagen in die Prüfflüssigkeiten eingelagert.

Nach dem Einlagern wurden augenscheinliche Veränderungen kontrolliert und die Massenänderung bestimmt.

Die Proben zeigten weder Ablösungen, Risse, Blasen noch sonstige Schäden.

In der nachstehenden Tabelle sind die Massenänderungen enthalten.

Prüfflüssigkeit	Massenzunahme in %
a	3
b	5

## 3 Bewertung

Durch das hier festgestellte Verhalten nach Einlagerung in den Prüfflüssigkeiten kann abgeleitet werden, dass die Grundvoraussetzungen für die Beständigkeit der STOPPER Kunststoff Verschlussstopfen bei Beanspruchung von Jauche, Gülle und Silagesickersäften gegeben ist.

i.A.



Dr.-Ing. K. Herrmann  
Fachgruppenleiter



i.A.



M. Pankalla  
Sachbearbeiter